

Ihre Entscheidung! von Sonja Hermeneit

Kennen Sie das auch? Der Protagonist einer Geschichte stößt des Nachts auf ein unheimliches Haus, erbt ein geheimnisvolles Buch oder entdeckt eine mit Flüchen versehene Kiste und was tut er? Er öffnet mir nichts Dir nichts die Tür, er schlägt ohne nachzudenken die erste Seite auf, er knackt das Schloß und man selbst denkt: „Hah! Ich wäre nicht so dumm gewesen. Das Haus hätte ich allenfalls bei Tageslicht betreten, das Buch schön zu gelassen und die Kiste wenigstens vorher geröntgt.“ Immer diese Schreiberlinge, die es sich mit naiven Protagonisten so leicht machen! **NICHT MIT MIR!** In dieser Geschichte sind **Sie** der Protagonist und **Sie** haben die Wahl! Schauen wir doch mal, ob Sie wirklich so schlau sind und Ihnen das Meisterstück für eine „Finsteren Übernahme“ glückt. Viel Erfolg!

Noch eine Kleinigkeit bevor Sie sich ins Abenteuer stürzen: Es macht mehr Spaß, wenn Sie jeweils nur die Antworten lesen, die Ihren spontanen Gedanken entsprechen. Auch von Punkten oder Buchstaben sollten Sie sich nicht leiten lassen. Aber ich will Ihnen natürlich nichts vorschreiben: **Sie** sind der Protagonist, **Sie** haben die Wahl.

Ein höllisches Meisterstück (von _____)

1 Wer bin ich eigentlich?

Seit meinem ersten Tag in der HÖLLE war ich nicht mehr so aufgeregt. Mehr als sieben Taks lang hat das Studium an der Hochgalaktische Ödeversität für Invasion, Lineartaktik und Ersts Schlag nun mein ganzes Leben bestimmt. Und heute ist es endlich soweit: Der Abschlusstest zum geprüften Invasor!		
„Ein Test – na und?“	„Waaaaaaaaaas? HiiiiiiiiilfeeEEEE!“	
Lernen war für mich nie ein Problem. Meist brauche ich eine Seite nur zu lesen und schon habe ich den Inhalt erfasst. Na gut, ein bisschen Fleiß gehört schon auch dazu. Jedenfalls bin ich gut vorbereitet und freue mich auf den Abschluss. Wäre da nur nicht Nein, daran will ich jetzt noch gar nicht denken. Ich werde es schon schaffen! [10 P., A]	Ich wünschte, ich könnte mich einfach krankmelden. Aber diese verdammten neumodischen Medizinscans würden mich sofort auffliegen lassen. Obwohl: Ich bin übernächtigt, gestresst, die Nachwirkungen von der Party am Wochenende ...? Aber es weiter hinauszuzögern, würde ja auch nichts helfen. [1 P., B]	
Nur noch ein kurzer Blick in den Spiegel und dann geht´s los.		
„Von wegen Frauen haben keine Chance an der HÖLLE!“	„Geschlechter? Seltsames Konzept!“	„Bin ich nicht ein Bild von einem Mann?“
Es sind die Augen meines Vaters, die mich aus dem Spiegel ansehen. Ansonsten komme ich ganz nach meiner	Facettenaugen, Riechfühler, Nahrungsöffnung – alles da wo es sein soll. Ich dachte erst, es sei ein Scherz, dass	Hey, der Dreitagebart steht mir gut! Vielleicht verschafft er mir das ersehnte „Ja“ von Gliva für den Abschlußball.

<p>Mutter: Haare, Figur, sogar die Grübchen im Mundwinkel. Meine Eltern werden stolz auf mich sein! Sie haben mich immer unterstützt, aber so richtig daran geglaubt, dass ich es schaffe, haben sie nicht – noch dazu als Frau. Gerade mal 10 % der Studenten hier sind weiblich.</p> <p>[10 P., A]</p>	<p>es Spezies gibt, die unterschiedliche Geschlechter haben. Mittlerweile habe ich natürlich auch Freunde aus solchen Spezies, aber verstehen tue ich es immer noch nicht. Für Invasionen lässt sich das trotzdem gut nutzen: gender-invasion. Ob sie im Test danach fragen?</p> <p>[5 P., B]</p>	<p>Meine Kumpels wären ganz schön neidisch! Aber hey, Lektion 1 der Invasions-taktiken: Nutze jeden Vorteil, der sich Dir bietet! Überhaupt fand ich schon immer, dass die beste praktische Übung für Invasionen darin besteht, ein Date zu bekommen.</p> <p>[1 P., B]</p>
<p>So, jetzt aber los, sonst komme ich noch zu spät.</p>		

2 Der Test

<p>Der ganze Raum ist voll ... voller Angstschweiß. Katalphisch sortiert sitzen wir vor unseren Computern und warten auf unsere Tests ... die Schlüssel zu unserer Zukunft ... die Entscheidung über unser Schicksal ... und vielleicht das Millionen anderer</p>	
<p>„Diese Verantwortung ...“</p>	<p>„Schluss damit!“</p>
<p>Übernahmen oder Invasionen können so vielfältig sein: in die Gedanken eines anderen eindringen, eine Firma übernehmen, Gift oder Medikamente in einen Körper einbringen oder ein ganzes Sonnensystem einnehmen – ob mit guten oder schlechten Absichten, es sind immer die gleichen Prinzipien. Gibt es gut oder schlecht überhaupt? Kann ich das unterscheiden? Bin ich dem gewachsen?</p> <p>[10 P., A]</p>	<p>Noch ist der Test nicht freigeschaltet, daher kann ich mich schnell zu Gliva umdrehen und wütend zischen: „Lass das!“ Sie grinst bloß, aber die panischen Gedanken lösen sich sofort in Luft auf. Verfluchte Verlaner! Mit ihrer Fähigkeit, selbst geringste Sorgen aufzuspüren und ewiges Gedankenkreisen hervorzurufen, sind sie die geborenen Invasoren und gleichzeitig selbst kaum zu überrumpeln. Aber nicht mit mir!</p> <p>[1 P., B]</p>
<p>Ein übermäßiger Dur-Dreiklang reißt mich aus meinen Gedanken und verkündet, dass der Test freigeschaltet ist: 200 Fragen, 6 Mintaks Zeit:</p>	

Intergalaktische Fachprüfung – Invasion

HÖIIE, GJ 2463

1. Wann spricht man von einer Invasion oder Übernahme?

- Gewaltsames Eindringen in ein fremdes Territorium
- Erlangung der Kontrolle über ein fremdes Territorium
- Umdrehen eines bestimmten DNA-Abschnitts
- Einbringen eines Objektes in ein Lebewesen
- Erlangung der Kontrolle über fremde Lebewesen

2. Womit gelingt gemäß der Navikham-Cooper-Formel die Invasion oder Übernahme eines Planeten der M-Klasse mit einer biologischen Kriegsmasse von 300 BIK, eine strategischen Potenz von 2 und einem Überraschungspotenzial von 4?

- Mit einer Armee von 3.458 Kryterianern
- Mit einem Vergangenheitsangriff der Klasse II
- Mit einem fünfköpfigen Layta-Assassinenteam
- Mit einem Planetenkiller
- Eine Invasion ist nicht möglich

3. Unter welchen Umständen ist eine gewaltsame planetare Invasion oder Übernahme gemäß Intergalaktischem Gesetzbuch (IGB) §666 Abs. 5 rechtmäßig, solange nicht mehr als 20 % der biologischen Kriegsmasse zerstört werden?

- Durchsetzen von Ansprüchen einer vertriebenen Spezies
- Nicht-Anerkennung der Intergalaktischen Gesetzgebung durch die Zielspezies
- Entwicklungsstufe der Zielspezies kleiner als 3
- Zerstörung wertvoller Ressourcen bzw. wertvollen Lebensraumes durch die Zielspezies
- Geldwerter Vorteil

Das waren erst die ersten drei Fragen ... [Alle bisherigen Punkte zusammenzählen]	
[≥ 22 Punkte]	... und ich hatte wirklich gehofft, der Test würde mich wenigstens ein bisschen fordern! [🏆] [-> 3 I (S. 4)]
[12–21 Punkte]	... aber der Test war zum Glück eine gute Mischung aus schweren und leichten Fragen. [🏆] [-> 3 II (S. 4)]
[≤ 11 Punkte]	... und es wurde noch schlimmer! Ich glaube, ich hab's total verhauen. [🏆] [-> 3 III (S. 4)]

3 Nach dem ersten Teil ...

Der Test ist vorbei.	
[I: Ich weiß ALLES]	
Der theoretische Teil war ein Klacks! Auf dem Weg zum Labor strahle ich mit der künstlichen Sonne um die Wette. Gerade die Navikham-Cooper-Formel habe ich bis zur Kiemenatmung gepaukt. Aber der schriftliche Test war nur die eine Hälfte. Was noch fehlt ist der praktische Teil – ein Meisterstück –, um einen antiquierten irdischen Begriff zu verwenden.	
„Das ist doch das Beste an der Ausbildung!“	„Mir wird schlecht!“
Ich arbeite schon seit mehreren Taks daran, aber irgendwie fehlt dem Ganzen noch der letzte Schliff. [15 P., A] [-> 4 (S. 5)]	Die Idee wird schon kommen, habe ich mir die ganze Zeit gesagt. Aber bis jetzt hat sie sich nicht blicken lassen! [10 P., B] [-> 4 (S. 5)]
[II: Geschafft]	
Ich glaube, ich habe es geschafft! Auf dem Weg zum Labor grüble ich noch über ein paar Fragen nach. Verflixte Navikham-Cooper-Formel! Aber die Antworten sind gegeben, daran kann ich nichts mehr ändern. Jetzt muss ich mich auf den zweiten Teil der Abschlussprüfung konzentrieren: den praktischen Teil – das Meisterstück!	
„Das ist doch das Beste an der Ausbildung!“	„Mir wird schlecht!“
Ich arbeite schon seit mehreren Taks daran, aber irgendwie fehlt dem Ganzen noch der letzte Schliff. [10 P., A] [-> 4 (S. 5)]	Die Idee wird schon kommen, habe ich mir die ganze Zeit gesagt. Aber bis jetzt hat sie sich nicht blicken lassen! [5 P., B] [-> 4 (S. 5)]
[III: Nicht aufgeben!]	
Bei Lagan und Minora – was war das bloß für ein Test? Auf dem Weg zum Labor frage ich mich, ob ich es wohl doch irgendwie geschafft habe? Die Navikham-Cooper-Formel? Wer in aller Welt benutzt so etwas heute noch? Aber der schriftliche Abschlusstest ist ja schließlich nur eine Hälfte – die Theorie. Die andere ist die Praxis: ein Meisterstück.	
„Das ist doch das Beste an der Ausbildung!“	„Mir wird schlecht!“
Ich arbeite schon seit mehreren Taks daran, aber irgendwie fehlt dem Ganzen noch der letzte Schliff. [5 P., A] [-> 4 (S. 5)]	Die Idee wird schon kommen, habe ich mir die ganze Zeit gesagt. Aber bis jetzt hat sie sich nicht blicken lassen! [1 P., B] [-> 4 (S. 5)]

4 ... ist vor dem zweiten Teil

In Gedanken versunken, bemerke ich gar nicht, dass ich Prof. Anseri – meinem Mentor – in die Arme laufe. Normalerweise würde mich das gar nicht stören, denn ich vergöttere ihn geradezu für seine brillanten Invasionstaktiken. Er gewinnt immer: mit einer guten Idee statt mit roher Gewalt oder Unmengen intergalaktischer Zahlungsmittel. Aber er fragt natürlich, wie ich mit meinem Meisterstück vorankomme.

„Es wird alles rechtzeitig fertig.“

„Gar kein Problem Prof. Anseri. Ziel und Strategie sind bereits in meinem Kopf. Ich brauche das alles nur noch auszuarbeiten. Es wird alles rechtzeitig fertig und Sie werden stolz auf mich sein!“

Der prüfende Blick des Professors lässt mich fast gestehen, dass meine Worte zuversichtlicher klingen, als ich bin – aber nur fast. Ich werde es schaffen! Alleine! Und sie werden alle Augen machen!

Im Labor angekommen öffne ich die holographischen Abbilder meines Ziels und meiner aktuellen Strategien.

[10 P., A] [-> 5 (S. 6)]

„Ich brauche Hiiiiilfeeee!“

„Also ... nun ja ... ähm. Ich habe da wirklich eine interessante Herausforderung und schon ein paar Ideen, aber“

„Es reicht! Sie zeigen mir sofort, was Sie da treiben!“ zwitschert Prof. Anseri und mir wird klar, dass es falscher Stolz wäre, jetzt auf seinen Rat zu verzichten, nur um ihn zu überraschen.

„Ziel? Strategie?“ feuert er seine Fragen wie Kanonenkugeln auf mich ab, kaum dass wir das Labor betreten haben. Das holographische Bild meines Ziels hat sich noch nicht mal vollständig aufgebaut.

[1 P., B] [-> 6 (S. 7)]

5 Ich schaffe das alleine!

<p>„Das Unmögliche ist das einzig lohnende Ziel!“</p>	<p>„Realistische Ziele, realistische Erfolge.“</p>	<p>„Ehre bringen nur ehrenwerte Ziele.“</p>
<p>Das holographische Bild zeigt einen blauen Planeten, den seine Bewohner Erde nennen.</p>	<p>Es erscheinen aktuelle Werbekampagnen der GalaxyInsurance und CosmosIndirect.</p>	<p>Das holographische Bild zeigt die Darstellung eines Rhinovirus.</p>
<p>Langsam vergesse ich die Fragen aus dem Test und vertiefe mich ganz in meine strategischen Überlegungen. Noch ist es nicht zu spät, mein Ziel zu ändern.</p>		
<p>„Die Erde übernehmen – wirklich?“</p>	<p>„CosmosIndirect gegen GalaxyInsurance helfen.“</p>	<p>„Gegen die Auslöschung der Schnupfenviren!“</p>
<p>Zugegeben, sie hat kaum strategische oder wirtschaftliche Relevanz. Aber keine Spezies im ganzen Universum ist so unberechenbar, wie die Menschen. Wenn es mir tatsächlich gelingt, einen so hohen Überraschungsfaktor zu kontrollieren und die Erde zu übernehmen, gehe ich damit in die Geschichte der Ödiversität ein und trete in die Fußstapfen von Prof. Anseri.</p>	<p>In ein fremdes Land einfallen oder das Marktsegment eines Wettbewerbers übernehmen – ja, das sind eher so die Standard-Meisterstücke. Es wird mir wahrscheinlich keine Ödiversitätslaufbahn einbringen. Aber es ist eine sichere Sache – strategisch wie wirtschaftlich lohnend. Und ein solches Meisterstück bringt mir nach dem Studium auf jeden Fall gutbezahlte Jobangebote.</p>	<p>Im ganzen Universum werden Schnupfenviren unterdrückt und bekämpft. Jahrelang bestand ein stabiles Gleichgewicht zwischen Wissenschaftlern und Viren, aber jetzt steht eine Forscherin kurz vor dem Durchbruch. Genozid! Keine typische Situation für Invasionen, aber es muss etwas getan werden und ich glaube fest daran, dass Invasionstaktiken für ALLES eingesetzt werden können.</p>
<p>Nein, kein Zweifeln mehr. Das Meisterstück muss zwar nur so ausgearbeitet werden, dass es am Abgabetag in einer Simulation gelingt, doch auch damit muss ich jetzt beginnen, wenn ich rechtzeitig fertig werden will. Mein Entschluss steht fest:</p>		
<p>„Ich werde die Erde übernehmen!“ [5 P., B] [-> 7 I (S. 8)]</p>	<p>„Ich werde CosmosIndirect helfen, ein wichtiges Marktsegment von Galaxy-Insurance zu übernehmen.“ [15 P., A] [-> 7 II (S. 8)]</p>	<p>„Ich werde den Massenmord an Schnupfenviren verhindern!“ [10 P., A] [-> 7 III (S. 9)]</p>

6 Hilfe kann nicht schaden

„Das Unmögliche ist das einzig lohnende Ziel!“	„Realistische Ziele, realistische Erfolge.“	„Ehre bringen nur ehrenwerte Ziele.“
„Ü..Übernahme der E..Erde – im Sol-System.“ stottere ich.	„Ü..Übernahme eines Marktsegments von G..GalaxyInsurance durch C..CosmosIndirect.“ stottere ich.	„Den S..Schnupfen vor der Auslöschung bewahren.“ stottere ich.
<p>„Sehe ich aus, als würden mich Namen interessieren? Eine anständige Klassifizierung bitte. Haben Sie denn gar nichts bei mir gelernt?“ kreischt der Professor und flattert ungehalten mit den Flügeln. [Hier dürfen ausnahmsweise einmal alle Antworten gelesen werden.]</p>		
<p>„Klasse M Planet, biologische Kriegsmasse von 100 BIK, strategischen Potenz 1, Überraschungspotenzial 10.“ reiße ich mich zusammen.</p> <p>„Verstehe, Sie wollen die Prüfungskommission durch die Beherrschung des hohen Überraschungspotenzials beeindrucken und in meine Fußstapfen treten.“ kommentiert Ansari augenzwinkernd.</p>	<p>„Biologische Kriegsmasse von 500 BIK, strategische Potenz 8, Überraschungspotenzial 2.“ antworte ich.</p> <p>„Hm, sichere Sache: strategisch und wirtschaftlich lohnend. Klingt vernünftig und nach akzeptablem Aufwand. Wird Ihnen keine Ödiversitätskarriere einbringen, aber gutbezahlte Jobangebote.“ Ansari zuckt mit den Schultern.</p>	<p>„N..noch keine Klassifikation möglich, da noch nicht klar ist, wer wen übernehmen soll.“ gestehe ich.</p> <p>„Gurrr, die Folgen sind kaum absehbar. Ist ein ehrenwertes Ziel. Gutmenschen unter Invasoren sind selten. Außerdem nicht gerade eine typische Situation für Invasions-taktiken.“ Ich sehe die Zweifel in Ansaris Augen.</p>
<p>Es macht Spaß, die Optionen und Wahrscheinlichkeiten mit Ansari zu diskutieren, aber mir rennt die Zeit davon. Das Meisterstück muss zwar nur so ausgearbeitet werden, dass es am Abgabetag in einer Simulation gelingt, doch auch damit muss ich jetzt beginnen, wenn ich rechtzeitig fertig werden will. Der Professor hat offenbar meine Gedanken gelesen: „Gut, ich fasse nochmal zusammen, dann müssen Sie sich entscheiden!“</p>		
„Der Schlüssel ist, die Menschen berechenbarer zu machen. An den Vergangenheitsangriff glaube ich da am wenigsten!“	„Alles Standardtaktiken, die funktionieren werden. Bedenken Sie bei Ihrer Wahl, welchen Weg Sie in Zukunft einschlagen wollen.“	„Alles sehr gewagt. Aber die Gedankenwelt der Wissenschaftlerin infiltrieren? Davon kann ich Ihnen nur abraten!“
<p>Einen Augenblick lang überlege ich noch hin und her, dann steht mein Entschluss fest:</p>		
<p>„Ich werde die Erde übernehmen!“</p> <p>[1 P., B] [-> 7 I (S. 8)]</p>	<p>„Ich werde CosmosIndirect helfen, ein wichtiges Marktsegment von Galaxy-Insurance zu übernehmen.“</p> <p>[10 P., A], [-> 7 II (S. 8)]</p>	<p>„Ich werde den Massenmord an Schnupfenviren verhindern!“</p> <p>[5 P., A], [-> 7 III (S. 9)]</p>

7 Das Meisterstück

<p>3 Nintaks habe ich praktisch Tag und Nacht durchgearbeitet. Jetzt stehe ich vor den Professoren und präsentiere mein Meisterstück. Einen kurzen Augenblick schwebt mein Finger über dem Auslöser, der die Simulation starten wird. Ich suche den Blick von Prof. Anseri. Aufmunternd nickt er mir zu. Auch er weiß nicht, welches Ziel und welchen finsternen Plan zur Übernahme ich am Ende gewählt habe:</p>		
<p>[I: Übernahme der Erde]</p>		
<p>„Vergangenheitsangriff!“</p>	<p>„Das trojanische Pferd“</p>	<p>„Religion ist der Schlüssel“</p>
<p>Meinen Analysen zufolge, ist die Unberechenbarkeit der Menschen darauf zurückzuführen, dass die sexuelle Evolution diese Eigenschaft über Jahrhunderte hinweg gezielt selektiert hat. Deshalb greife ich zu einem frühen Zeitpunkt in die Evolution ein und Sorge gezielt für andere, unproblematischere Selektionskriterien.</p> <p>[10 P., A]</p>	<p>Kostengünstig und effektiv: Ich Sorge hier und da für ein paar Durchbrüche in Sachen „Künstlicher Intelligenz“, so dass sich die Maschinen schneller entwickeln als die Menschen. Sie überlassen den Maschinen die Entscheidungen, Maschinen sind berechenbar, ergo wird die Menschheit berechenbar und eine klassische Übernahme ein Kinderspiel.</p> <p>[1 P., B]</p>	<p>Ich glaube, Religionen mit klaren Regeln sind ein gutes Mittel, um den Überraschungsfaktor zu minimieren und menschliches Verhalten vorhersagbarer zu machen. Die verschiedenen Religionen durch eine einzige zu ersetzen, ist nicht einfach, aber mit einem charismatischen Anführer und ein paar „Wundern“ wird es schon gehen.</p> <p>[5 P., B]</p>
<p>[II: CosmosIndirect gegen GalaxyInsurance]</p>		
<p>„Kompromittierende Abstrahlung“</p>	<p>„Irreführung“</p>	<p>„Dumpster Diving“</p>
<p>Eine klassische Militärtaktik ins Business überführt: Eine Versicherung kann nur überleben, wenn sie genau festlegt und prüft, wann sie auszahlt. Die öffentliche Meinung schert sich aber nicht um Rechtmäßigkeit. Über Mittelsmänner ein bisschen Aufmerksamkeit für ein paar abgelehnte Fälle und gleichzeitig ein attraktives Angebot bei CosmosIndirect: die perfekte Übernahme.</p> <p>[10 P., A]</p>	<p>Wir streuen überall Gerüchte, dass die Eintrittswahrscheinlichkeit für das betroffene Marktsegment in Kürze drastisch zunehmen wird. GalaxyInsurances werden sich ganz von selbst aus dem Bereich zurückziehen, während CosmosIndirect noch positive Publicity dadurch gewinnt, dass sie gerade in so schwierigen Zeiten in diesen Sektor einsteigen.</p> <p>[1 P., B]</p>	<p>Eine klassische Taktik aus dem Bereich „Social Engineering“/„Cyberwar“. Der virtuelle Mülleimer ist nie besonders gut gesichert und in der Regel landen dort die wirklich gewagten, kreativen und innovativen Werbekampagnen. Ohne die teure Konzeption zu bezahlen, setzen wir sie um, erwischen genau ihre Zielgruppe und schnappen sie ihnen vor der Nase weg.</p> <p>[5 P., B]</p>

[III: Schnupfviren vor der Auslöschung bewahren]

„Invasive Genetik“	„In den Schuhen des Anderen“	„Konzentration auf ein Ziel“
<p>Schnupfviren hängen an ihren alten Traditionen und bestehen darauf, dass sie für die Lebewesen, die sie befallen, all diese negativen Auswirkungen haben müssen. Gegen ihren Willen aber zu ihrem eigenen Besten werde ich sie genetisch so modifizieren, dass sie selbst die Stoffe produzieren, die derzeit noch von außen zugeführt werden müssen, um die Beschwerden zu lindern. Dadurch bekommen alle Beteiligten wieder einen freien Kopf.</p> <p>[10 P., A]</p>	<p>Verständnis ist der Schlüssel zum Erfolg. Ein Jahr lang ermögliche ich es den Schnupfviren, Lebewesen, die sie befallen mit Real-Feeling-RNA zu infizieren. Dadurch werden die Befallenen am eigenen Leib durchleben, wie schwer es ein Schnupfvirus in seinem Leben hat: Mit 900 km/h in die Kälte hinausgeniest zu werden, nie ein festes zu Hause zu haben, immer wieder neue Zellen dazu zu bringen, einem Unterschlupf zu gewähren</p> <p>[5 P., B]</p>	<p>Die Wissenschaftlerin muss ausgeschaltet werden! Das Gleichgewicht ist nur deshalb in Gefahr, weil diese Frau nichts anderes tut, als arbeiten. Also schleuse ich einen neuen Laborkollegen ein, der ihre Gedankenwelt infiltriert. Sie wird sich plötzlich in Hobbys stürzen und Freunde treffen wollen und kann sich nicht mehr auf ihre Arbeit konzentrieren. Das Gleichgewicht der Kräfte wird wieder hergestellt.</p> <p>[1 P., B]</p>

8 Intermezzo

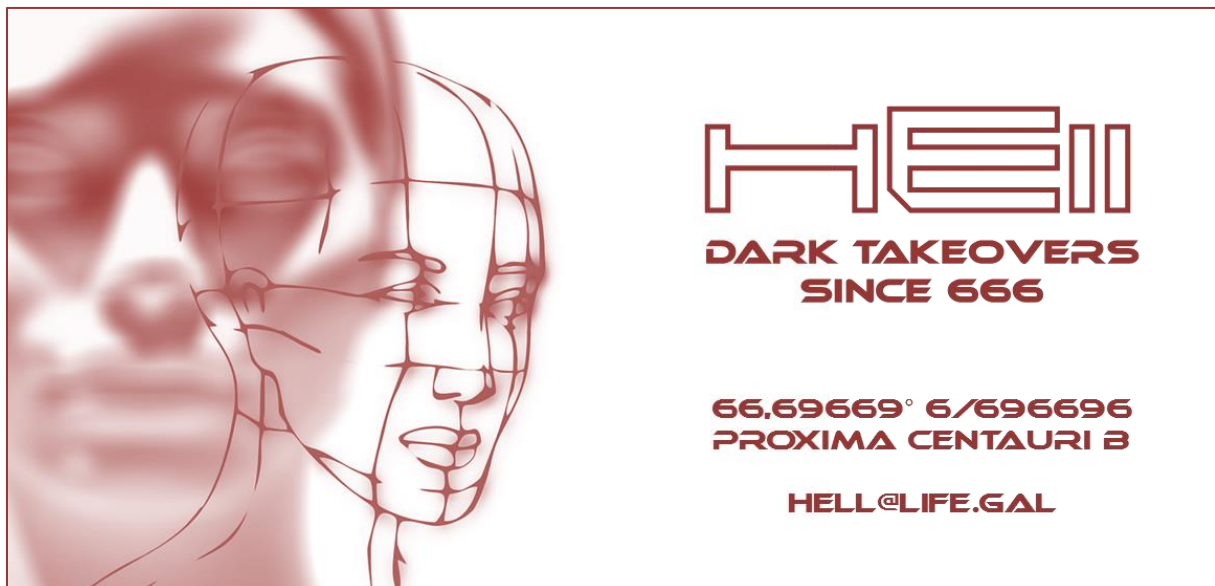
Verzeihen Sie mir, wenn ich kurz unterbreche, bevor wir zu Ihrem Ergebnis kommen. Aber lassen Sie mich Ihnen an dieser Stelle kurz verraten, was mein Meisterstück war. Ahnen Sie es vielleicht schon?

Eine Geschichte, mit der man 99 % aller organischen Lebewesen übernehmen kann.

Und ja, genau: Sie haben Sie soeben gelesen. Erinnern Sie sich an die unterstrichenen Sie in der Einleitung? Dadurch wurde komplett automatisch eine stabile Verbindung zwischen unseren Datenspeichern und Ihrem Gehirn hergestellt. Die Geschichte mitsamt den Entscheidungen, die Sie treffen mussten, habe ich so konzipiert, dass in festgelegter Abfolge verschiedene Hirnbereiche ausgelesen werden können. Wir haben nun ihre biografischen Daten sowie ein exaktes Persönlichkeitsprofil.* Dadurch können Ihr Körper und Ihr Leben in der nächsten Schlafphase von einem unserer Klienten übernommen werden – reibungslos, schmerzfrei und im wahrsten Sinne des Wortes über Nacht.

Im Namen meines Klienten und der intergalaktischen HELL GmbH & Co KG (Holistic solution Enterprise for Invasion and Life extraction) danke ich Ihnen ganz herzlich für Ihre Kooperation. Gehen Sie nicht zu früh schlafen. Sie wollen Ihren letzten Tag doch bestimmt auskosten!

Möchten Sie sich vor der Übernahme schützen, unsere Services selbst nutzen oder uns weiterempfehlen? So erreichen Sie uns:



Ach, das hätte ich jetzt fast vergessen: Falls Sie trotzdem noch an den Ergebnissen Ihrer Entscheidung interessiert sind, finden Sie diese auf den folgenden Seiten.

* Sie haben weiblich gewählt, obwohl Sie männlich sind? Sie haben in der Geschichte eine Entscheidung getroffen, die Sie im wahren Leben nicht treffen würden? Keine Sorge, damit haben Sie Ihre Daten nicht verfälscht. Unser Algorithmus wertet nicht Ihre Angaben und Entscheidungen aus, sondern Ihre Gehirnmuster beim Lesen der Geschichte.

9 Bestanden oder nicht?

<p>Drei Mantaks ist es jetzt her, seit ich meine Abschlußprüfungen in der HÖIIE abgelegt habe. [Symbol aus Kapitel 2 und Punkte ab Kapitel 3:]</p>	
<p>[🏆]</p>	
<p>[≤ 10 P.]</p>	<p>Theorie oder Praxis – ich bin einfach brilliant. Keine Frage, dass ich bestanden habe.</p>
<p>[11– 29 P.]</p>	<p>Mein Meisterstück war nicht der Hit, aber dank meiner hervorragenden theoretischen Kenntnisse habe ich natürlich bestanden.</p>
<p>[≥ 30 P.]</p>	<p>Im theoretischen Teil war ich brilliant, aber damit konnte ich die schlechten Bewertungen meines Meisterstücks nicht ausgleichen. Ich fasse es nicht, dass ich nicht bestanden habe. Diese vergreisten Professoren haben doch keine Ahnung!</p>
<p>[✂]</p>	
<p>[≤ 10 P.]</p>	<p>In der Theorie bin ich kein Meister, in der Praxis schon. Ich habe bestanden!</p>
<p>[11– 29 P.]</p>	<p>Guter Durchschnitt – sowohl in der Praxis als auch in der Theorie. Das ist doch eine solide Basis für meinen Karrierestart. Bestanden!</p>
<p>[≥ 30 P.]</p>	<p>Hier und da hat´s auch in der Theorie gehapert, aber es hat ausgereicht um die schlechten Bewertungen für mein Meisterstück auszugleichen. Mit dem Zeugnis in der Hand werde ich jetzt praktische Erfahrungen sammeln.</p>
<p>[🎓]</p>	
<p>[≤ 10 P.]</p>	<p>Die Theorie ist gar nicht mein Fall, aber mit meinem überzeugenden Meisterstück konnte ich es rausreißen. Bestanden!</p>
<p>[11– 29 P.]</p>	<p>Mein Meisterstück hat ganz passable Wertungen bekommen, aber es reicht leider nicht, um meine fehlenden theoretischen Kenntnisse auszugleichen. Da muss ich wohl einen zweiten Anlauf machen.</p>
<p>[≥ 30 P.]</p>	<p>Oh je! Theorie vergeigt und nur schlechte Bewertungen für mein Meisterstück. Soll ich es nochmal versuchen oder mir doch lieber was anderes suchen?</p>

10 Die Nachwirkungen des Meisterstücks

Na toll: Erst nachher verraten Sie einem, dass es nicht nur darauf ankommt, ob die Simulation erfolgreich durchläuft, sondern auch, wie die Professoren die Herangehensweise bewerten. Na ja, das bedeutet immerhin auch, dass man nicht gleich durchfällt, nur weil die Simulation scheitert. Aber das Meisterstück hat mein Leben noch auf ganz andere Weise beeinflusst:

[Bei gleicher Anzahl von A und B haben Sie jeweils die Wahl]

[I: Erde]

„Vergangenheitsangriff!“	„Das trojanische Pferd“	„Religion ist der Schlüssel“
<p>Das ging voll in die Hose! Der Eingriff hat die Menschheit noch unberechenbarer gemacht!</p> <p>[A:] Die Menschheit hat die Idee begeistert gekauft. Aber was das wohl fürs Universum bedeutet?</p> <p>[B:] Die Ödeversität fand die Herangehensweise kreativ genug, um sie weiter zu untersuchen. Wenn ich will, bekomme ich ein Forschungsstipendium.</p>	<p>Sauber durchgelaufen! Klassische Taktiken haben eben nicht ohne Grund die Zeiten überdauert.</p> <p>[A:] Es haben sich schon einige Interessenten bei mir gemeldet, die auch mit hohen Überraschungsfaktoren zu kämpfen haben.</p> <p>[B:] Aber Prof. Anseri sieht Potenzial für kreativere Lösungen bei mir und hat mich als Forschungsassistenten angestellt.</p>	<p>Uff, knappe Geschichte. Ich hatte völlig unterschätzt, wie sehr dieser Plan vom Religionsgründer abhängt.</p> <p>[A:] Lange Haare und übers Wasser gehen reichen leider nicht aus. Von der Religion lasse ich in Zukunft besser die Finger.</p> <p>[B:] Geniale Wahl! Himmel, ich hätte mich beinahe selbst bekehren lassen. Ich überlege wirklich, eine eigene Religion zu gründen.</p>

[II: CosmosIndirect]

„Kompromittierende Abstrahlung“	„Irreführung“	„Dumpster Diving“
<p>Es gibt doch nichts, was die Presse nicht schafft. Und alles was man braucht, sind ein paar anonyme Hinweise – sehr kostengünstig.</p> <p>[A:] Namhafte Business-Invasionsketten reißen sich um mich.</p> <p>[B:] Der Mehrwert der Presse für Invasionen ist ein spannendes Forschungsthema. Das fand auch Prof. Ansari und hat mir eine Doktorarbeit angeboten.</p>	<p>In der Theorie gut, aber es ist gar nicht so leicht, glaubhafte Gerüchte zu streuen, die der Überprüfung eines Versicherungsunternehmens standhalten.</p> <p>[A:] Ich habe ganz gute Job-Angebote auf dem Tisch, hatte mir aber mehr erhofft.</p> <p>[B:] Glaubhafte Gerüchte zu streuen ist ein lohnenswertes Forschungsgebiet. Hätte gar nicht gedacht, dass mich so was interessiert.</p>	<p>An den virtuellen Mülleimer heranzukommen war nicht schwer, die Wahl zwischen den unzähligen Kampagnen dagegen sehr!</p> <p>[A:] Es ist nicht immer Gold, was im Müll landet. Meine Wahl hätte CosmosIndirect sogar ein eigenes Marktsegment gekostet.</p> <p>[B:] Ich hatte ein gutes Händchen. Hah! Geht an die Ehre, von den eigenen Fehlentscheidungen besiegt worden zu sein. Ein gut-bezahlter Job bei Galaxy-Insurance ist mir sicher.</p>

[III: Schnupfenviren]

„Invasive Genetik“	„In den Schuhen des Anderen“	„Konzentration auf ein Ziel“
<p>In der Simulation hat´s funktioniert, aber für eine reale Umsetzung braucht es leider Unmengen intergalaktischer Zahlungsmittel und die Schnupfenviren haben ihrerseits eine erfolgreiche Invasion bei mir durchgeführt, um mich daran zu hindern. Schnief. Hust.</p> <p>[A:] GalacticPeace war dennoch beeindruckt und ich kann jederzeit bei ihnen anfangen.</p> <p>[B:] Kein Schnupfen hält mich auf! Sobald ich mich durch den Taschentücherberg gekämpft habe, versuche ich es weiter!</p>	<p>Brillante Idee, nur leider nicht sehr nachhaltig. Für einen Augenblick hatte mal jedes Lebewesen Verständnis für die armen Viren, aber dann tauchte die nächste Real-Feeling-RNA auf und alles war vergessen.</p> <p>[A:] Ehre Ziele in allen Ehren, aber das nächste Projekt wird nachhaltiger.</p> <p>[B:] Trotzdem ist das Potenzial von Real-Feeling-RNA für Invasionen und Übernahmen ein noch viel zu wenig erforschtes Thema. Das fand auch Prof. Ansari und hat mir eine Doktorarbeit angeboten.</p>	<p>Hah! Keiner hat daran geglaubt, nicht mal Prof. Anseri. Haben die Augen gemacht, als die Simulation durchlief und das Gleichgewicht zwischen Wissenschaftlern und Schnupfenviren wieder hergestellt war!</p> <p>[A:] Prof. Anseri war begeistert und wenn ich hart arbeite, kann ich vielleicht einmal in seine Fußstapfen treten.</p> <p>[B:] Prof. Anseri war begeistert. Ich werde nicht nur in seine Fußstapfen treten, sondern größere machen!</p>